Hamburg Leuchtfeuer Festland Baakenallee 58 20457 Hamburg

Hamburg Leuchtfeuer Festland gGmbH

Festland
Baakenallee 58, 20457 Hamburg
Telefon 040-468 99 04-60
festland@hamburg-leuchtfeuer.de

Hamburg Leuchtfeuer gemeinnützige GmbH

Aufwind
Baakenallee 60, 20457 Hamburg
Telefon 040-38 61 10 55
aufwind@hamburg-leuchtfeuer.de

Hospiz
Betty-Heine-Stieg 4, 20359 Hamburg
Telefon 040-3177 80-0
hospiz@hamburg-leuchtfeuer.de

Lotsenhaus
Museumstraße 31, 22765 Hamburg
Telefon 040-398 06 74-0
lotsenhaus@hamburg-leuchtfeuer.de
info@lotsenhaus-bestattungen.de

Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising
Talstraße 64, 20359 Hamburg
Telefon 040-38 73 80
info@hamburg-leuchtfeuer.de

www.hamburg-leuchtfeuer.de
www.leuchtfeuershop.de

Spendenkonto Hamburg Leuchtfeuer
Commerzbank AG
IBAN DE38 200 800 000 900 100 100
BIC DRESDEFF200

Hamburg Leuchtfeuer Festland ist gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar und zugewendete Erbschaften sind von der Erbschaftssteuer befreit.

Trägerin von Hamburg Leuchtfeuer Festland ist die Leuchtfeuer Stiftung.

Geschäftsführung
Michael Thomsen
Miro Miletic
Amtsgericht Hamburg, HRB 139740
USt-IdNr. DE331229618
Steuer-Nr. 17/422/14911

Hamburg, 30. Dezember 2022

2022 Tätigkeitsbericht Hamburg Leuchtfeuer Festland gGmbH

Die Hamburg Leuchtfeuer Festland gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und fördert das öffentliche Gesundheitswesen, das Wohlfahrtswesen und die Bildung sowie die selbstlose Unterstützung der in § 53 AO bezeichneten Personen.

Diese Zwecke erfüllt die Gesellschaft, indem sie insbesondere

- für den unterstützten Personenkreis, soweit dieser die Voraussetzungen des § 53 AO erfüllt, Wohnraum errichtet, betreibt und an diesen Personenkreis überlässt. Sie stellt dabei deren Betreuung, um auf diese Weise betreutes, behinderten- und pflegegerechtes Wohnen bei maximaler Selbstbestimmung der betroffenen Personen zu ermöglichen
- durch Information und Beratung den Gesundheitszustand der erkrankten Personen zu stabilisieren hilft
- neue Angebote im Gesundheitswesen konzeptionell entwickelt und deren Etablierung betreibt, um hierdurch bestehende Angebotslücken in der Betreuung und Versorgung von Menschen mit schweren Erkrankungen sowie deren An- und Zugehörigen zu schließen
- Begleitungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für schwerkranke Menschen und deren An- und Zugehörigen schafft, die deren Selbstbestimmung fördert, Diskriminierung abbaut sowie der gesellschaftlichen Tabuisierung der Themen Behinderung und Chronische Erkrankung

Das Wohn- und Betreuungsangebot richtet sich in erster Linie an junge chronisch kranke Menschen im Alter zwischen 18 und 55 Jahren, die selbstbestimmt im eigenen Wohnraum leben möchten und aktuell oder zukünftig auf Hilfe¬ und/oder Pflegeleistungen angewiesen sind und bezieht, soweit erforderlich und gewünscht, deren An- und Zugehörige mit ein. Die psychosoziale Betreuung der teilweise im Gebäude lebenden An-

und Zugehörigen ist aufgrund der Krankheits- und Lebenssituation des chronisch erkrankten Familienmitglieds wichtig. Diese Unterstützung der Zugehörigen erscheint aufgrund der Schwere der Problematik und der Komplexität der Lebensumstände, wie zunehmende Pflegbedürftigkeit, Sterben, Tod und Trauer, unverzichtbar und notwendig. Für die Zugehörigenbetreuung ist eine sozialpädagogische Kapazität mit variabler Arbeitszeit im Haus erreichbar.

1994 wurde die Schwester-GmbH Hamburg Leuchtfeuer als gemeinnützige Organisation gegründet. Ziel war es damals, ein Netzwerk für Menschen mit HIV und Aids zu schaffen. Aufgrund der medizinischen Entwicklungen· und der gesellschaftlichen Veränderungen stellt Hamburg Leuchtfeuer heute seine Angebote allen Menschen zur Verfügung, unabhängig vom Krankheitsbild. Lediglich das Angebot von Hamburg Leuchtfeuer Aufwind richtet sich speziell an Menschen mit HIV und anderen chronischen Erkrankungen.

2016 wurde die Hamburg Leuchtfeuer Festland gGmbH anlässlich des Aufbaus des Wohnprojekts Festland für junge chronisch kranke Menschen gegründet. Gesellschafterin der gemeinnützigen GmbH ist die Leuchtfeuer Stiftung, die ebenfalls gemeinnützig ist.

Auf verschiedenen Ebenen trägt Hamburg Leuchtfeuer dazu bei, den Umgang mit Leben, Krankheit, Sterben, Tod und Trauer menschenwürdiger zu gestalten und dafür ein verändertes Bewusstsein in der Gesellschaft zu schaffen. Alle Schritte seit Gründung des gemeinnützigen Unternehmens werden getragen von der Idee, wertschätzende und lebenswerte Angebote für Menschen in diesen besonderen Lebenssituationen zu schaffen und in höchster Qualität zu realisieren und weiterzuentwickeln. Dabei wird Hamburg Leuchtfeuer von Förder*innen und Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen tatkräftig unterstützt.

Maßgeblich dabei sind die Bedürfnisse der Menschen. Für sie schaffen wir angemessene Angebote. Hamburg Leuchtfeuer ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das in allen Bereichen effizient und professionell organisiert ist.

Die Diversität der Menschen die unsere Angebote nutzen, die der Mitarbeiter*innen und die Vielfalt der Unterstützer*innen machen Hamburg Leuchtfeuer zu einem lebendigen Gefüge. Alle haupt- und ehrenamtlichen Beteiligten tragen auf ihre Weise und nach ihren Möglichkeiten dazu bei, der Würde und der Lebensqualität des Menschen einen geschützten Ort zu geben.

Hamburg Leuchtfeuer Festland ist politisch neutral und überkonfessionell. Geschäftsführer war zum Zeitpunkt der Gründung Ulf Bodenhagen. Die Gesellschaftsform von Hamburg Leuchtfeuer Festland ist eine gemeinnützige GmbH. Alleinige Gesellschafterin ist die ebenfalls gemeinnützige Leuchtfeuer Stiftung. Der Stiftungsvorstand bestand im Zeitraum vom 01. Januar 2016 (?) bis 31. August 2022 aus Ulf Bodenhagen und vom 01. August bis 31. Dezember 2022 aus Michael Thomsen. Der Stiftungsrat besteht aus zwei Personen, die laut Satzung vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und von der Bank für Sozialwirtschaft entsandt wurden; Dr. Tilmann Hassenstein und Joachim Helms.

Festland - Wohnprojekt für junge chronisch kranke Menschen

Mit Krankheit leben und in Gemeinschaft wohnen. Darum geht es bei Festland. Es ist ein Haus mit 27 Wohnungen, in dem junge chronisch kranke Menschen auch dann bleiben können, wenn es ihnen schlechter geht. Hamburg Leuchtfeuer stellt das sicher, was junge Menschen mit beispielsweise Multipler Sklerose, Aids oder durch die Folgen eines Schlaganfalls brauchen: eine bessere Lebensperspektive. Dies gilt auch für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen oder fortschreitenden Muskel¬ oder Nervenerkrankungen.

Die Eröffnung von Festland erfolgte planmäßig zum 01. Dezember 2020. 10,5 Millionen Euro waren für die bauliche Fertigstellung notwendig. Die Finanzierung für den Bauverlauf war Anfang 2020 vollständig gesichert. Dank der vielen Menschen, die bereits in diese lebenswerte Zukunft investiert haben.

Wie alle gemeinnützigen Projekte von Hamburg Leuchtfeuer wird auch Festland dauerhaft auf Spenden angewiesen sein.
Die Hamburg Leuchtfeuer Festland gGmbH stellt den Bewohner*innen verschiedene Angebote und Serviceleistungen zur Verfügung. Diese werden erfüllt durch regelmäßige, wöchentliche Beratungsangebote zur alltäglichen Lebensführung, zur Gesundheitsberatung und persönlicher Wohnsituation, mit der Unterstützung gegenüber Kostenträgern, Hilfe bei der Antragstellung für Leistungen, Betreuungen und/oder einer ärztlichen Versorgung.
Darüber hinaus gehören dazu die Unterstützung und Begleitung in Krisensituationen, die Unterstützung und Begleitung innerhalb der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug, die Vermittlung von Leistungen eines Pflegedienstes, Betreuungsangeboten, Haushaltshilfen, Einkaufshilfen sowie weitern Dienstleistungen und Leistungen nach

individuellen Bedürfnissen. Grundsätzlich besteht immer die freie Wahl der Dienstleister*innen durch die Mieter*innen.
Auch die Förderung, Organisation und Beratung von Freizeit- und Gemeinschaftsaktivitäten, die Unterstützung und Förderung der Eigeninitiative und Selbstständigkeit der Mieter*innen sowie die Soforthilfe in Krisensituationen und auch die Beratung von An- und Zugehörigen unter Berücksichtigung aktueller Datenschutzauflagen gehören zu den Angeboten.

Die Arbeit in sämtlichen Bereichen von Hamburg Leuchtfeuer wurde im Jahr 2022 auf vielschichtige Weise von den Auswirkungen der Corona¬ Pandemie beeinflusst.
Mitten in der Pandemie eröffnete Festland im Dezember 2021, das Wohnprojekt für junge chronisch kranke Menschen Zum 31. Dezember 2022 lebten 32 Menschen zwischen 18 und 55 Jahren in der vielfältigen Hausgemeinschaft bei Festland. Darunter waren 19 männliche und 13 weibliche Bewohner*innen. Das durchschnittliche Alter betrug 41 Jahre. Die Vielfalt im Haus spiegelte und spiegelt sich auch in den Diagnosen wider, mit denen die Bewohner*innen leben. Dazu gehörten zum Beispiel Multiple Sklerose, HIV, Muskeldystrophie oder Erkrankungen des zentralen Nervensystems.

Darüber hinaus lebten zum 31. Dezember 2022 9 Bewohner*innen ohne chronische Erkrankung bei Festland, die die Hausgemeinschaft als aktive Nachbar*innen im Alltag und bei Gemeinschaftsaktivitäten unterstützen. Die Bewohner*innen stammen aus verschiedensten Teilen Deutschlands, hatten zuvor oftmals jedoch schon Bezug und persönliche Verbindungen zu Hamburg. 2 Bewohner*innen sind außerdem auch Klient*innen bei Aufwind – die direkte Nachbarschaft von Festland und Aufwind unter einem Dach in der Baakenallee kommt ihnen damit zugute.

Den laufenden Betrieb, sowie die Finanzierung und Umsetzung notwendiger baulicher Nachbesserungen für die Bewohner*innen, stellt Festland durch die Mieteinnahmen sowie durch Spenden und Zuwendungen sicher. Die Personalstellen der Mitarbeiter*innen vor Ort werden sogar vollständig aus Spenden finanziert.

Finanzierung der gemeinnützigen Arbeit durch Spenden

Unser Stiftungskapital reicht nicht zur Finanzierung unserer vielfältigen Arbeit aus, um unsere Arbeit dauerhaft auf sichere Beine zu stellen. Daher ist gerade die Hamburg Leuchtfeuer Festland gGmbH auf Spenden angewiesen.

Jede Spende trägt dazu bei, die Qualität der Betreuung und Begleitung der Menschen zu sichern, die unsere Angebote brauchen. Daher stand auch 2022 die Gewinnung weiterer Spenden im Vordergrund. Dies geschah unter anderem durch eine laufende Fundraisingkommunikation über die Kanäle Homepage, Newsletter und Social Media, Spendenmailings im Sommer und in der Weihnachtszeit sowie durch laufende Benefizverkäufe in unserem Onlineshop und saisonale Verkäufe im Hotel Vier Jahreszeiten, an unserem Teddy-Stand im Hamburger Hauptbahnhof und unserem temporären Benefizshop im Levantehaus.

Wir sind uns sicher, den Erhalt des Hauses langfristig und finanziell abgesichert zu gestalten.

Michael Thomsen
Geschäftsführer